

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Francs oder 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Neftamationen sind beim Abgabs-Postamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2032.

Sonntag, am 30. Juni 1912

40. Jahrgang.

## Das Kaninchen als Fleischlieferant.

In Frankreich und selbst in dem sonst das Beefsteak liebenden England hat das Kaninchenfleisch schon lange auf dem bürgerlichen Speisezettel einen dauernden Platz gefunden. Bei uns schreckt man vielfach vor dem Genuß von Kaninchenfleisch zurück, weil man seine Zubereitung nicht kennt und es daher für weichlich und wenig nährkräftig hält. Sehr mit Unrecht, denn ein entsprechend zubereitetes Kaninchen schmeckt vorzüglich, wie auch jedes Fleisch, selbst der saftigste Ochsen- und Schweinebraten erst durch die Kochkunst zu dem wird, was wir an ihm schätzen.

Kaninchenfleisch ist ein billiges Fleisch, trotz aller Einreden, die von der einen oder anderen Seite gemacht werden. Wenn man allerdings für einiges Geld beim Nachbarn oder sonst einem Kaninchenhalter ein Paar junge Tiere kauft, diese in einen Kasten sperrt und mit dem Futter, was man gerade zur Hand hat, so liefert allerdings eine solche Haltung keine besonders befriedigenden Resultate. Der Mißerfolg kann nicht ausbleiben, und dann sieht sich der Kaninchenhalter, welcher in seinen Plänen und Luftschlößern seine beiden Kaninchen nicht nur als Fleischlieferanten, sondern als eine gutfließende Geldquelle erblickte, getäuscht, so wird er die Unrentabilität der Zucht verkünden. Es geht hierbei genau wie in der Hühnerhaltung. Wenn die Hühner dem Besitzer nicht die Freude antun, so viel Eier zu den Zeiten zu legen, wo der Besitzer sie gut verwerten kann, und die Hunderte

von Kronen ausbleiben, welche aus der Hühnerhaltung erhofft wurden, so mißt man nicht seiner eigenen Unfähigkeit und den falschen Vorberechnungen die Schuld zu, sondern erklärt die ganze Hühnerhaltung in Bausch und Bogen für unrentabel. Und doch ist noch viel Geld sowohl aus der Hühner- als auch der Kaninchenhaltung zu holen, wenn man es versteht, die Sache richtig aufzufassen.

Um gute Erfolge mit der Kaninchenzucht zu erzielen, ist zunächst eine schnellwüchsige Klasse zu wählen, welche dabei genügend schwer wird. Das kümmerliche Kaninchenzeug, welches durch Inzucht geschwächt, langsam wächst und selbst bei guter Pflege und Haltung ein kaum nennenswertes Gewicht aufweist, gehört nicht in unsere Stallungen. Für den Anfang darf man daher keine Kosten scheuen, um sich gute Zuchttiere zu beschaffen. Als geeignete Klasse kommt in erster Linie das belgische Rieskaninchen in Frage. Diese Klasse wird bis zu 10 Kilo schwer bei einer Körperlänge von 65—75 Zentimeter. Nach den gemachten Erfahrungen ist es jedoch nicht anzuraten, solche Fleischklumpen zur Zucht zu verwenden. Die Fruchtbarkeit ist bei derartig schweren Tieren immer fraglich.

Wir neigen daher auch zu der von Nitgen Präim in seiner Arbeit über die land- und volkswirtschaftliche Bedeutung der Kaninchenzucht ausgesprochenen Ansicht, Tiere zu züchten, die ein Höchstgewicht von 7 Kilo aufweisen. Nitgen sagt über diese schweren Tiere: „Ich muß aber eingestehen, daß ich mit diesem in meiner eigenen Zucht im Kaninchenzuchtverein Präim als Zuchttiere sehr schlechte

Erfahrungen gemacht habe. Diese Tiere sind vielfach überhaupt für die Zucht vollständig untauglich, da sie ihre Fruchtbarkeit ganz oder teilweise verloren haben und die Häsinnen nur sehr schwer trüchtig werden. Sollte dies schließlich doch der Fall sein, so mangelt es der übermästeten Mutter an Milch, um die Jungen zu ernähren. Ich warne deshalb vor dieser Ueberzucht und rufe allen denkenden Züchtern zu: Zurück zur Normalzucht! Ein Tier, das über 7 Kilo schwer ist, sollte jedenfalls als Zuchttier auf Ausstellungen keinen Preis mehr erhalten, sondern höchstens noch in der Schlachttierklasse einen erhalten können. Dabei ist ferner noch zu berücksichtigen, daß solche überbildeten und überzüchteten Tiere sehr leicht Krankheiten unterworfen sind. Kurz, es fehlt den Tieren das Wichtigste, das gesunde Normale. Ich habe daher vorgeschlagen, aus allen diesen Gründen eine Normalzucht belgischer Riesen zu züchten.

Aus dieser Klasse gibt es noch zahlreiche, welche in ihren Ansprüchen an Klima und Haltung nicht so unbescheiden sind wie das französische Widderkaninchen so das belgisch-flandrische Rieskaninchen, das Silberkaninchen und das Angorakaninchen, auch Seidenhase genannt. Die beiden zuletzt genannten Rassen eignen sich mehr zur Sportzucht, wenigleich das aus einer Kreuzung des Rieskaninchens mit dem Silberkaninchen hervorgegangene Weißer Silberkaninchen auch gute Nuzeigenschaften aufweist.

Die Kaninchen zeichnen sich durch einen stark entwickelten Geschlechtstrieb aus. Im Winter im mäßig warmen Stall gehalten, paaren sich die Tiere das ganze

## Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:  
Bis 50 Klm. pro Klm. 70 Hell, über 50 bis 100 Klm. 60 Hell,  
über 100 Klm. nach Vereinbarung.

Gesellschaft - Touren von Orsova nach Herkulesfürdő oder zurück  
pro Person 3 Kronen.

Jahr über und die jungen Tiere sind nach 2-3 Monaten schon geschlechtsreif. Eine alte Züchterregel sagt aber: „Wenn du leistungsfähige Tiere züchten willst, so benütze die Tiere nicht zu früh zur Zucht“. Vor dem zehnten Monat paare man die Kaninchen nicht und benütze sie auch nicht länger als 2-3 Jahre zur Zucht. In dieser Zeit haben die Tiere auch genügende Dienste geleistet, und sie sind es wert, daß sie aus Dankbarkeit verspeist werden.

Rammeler und Häslein sind nur während der Paarung zusammenzubringen, sonst aber streng getrennt zu halten, da die Vaterliebe bei den Rammelern nur in bescheidenem Maße oder gar nicht entwickelt ist. Sie scheinen in den Jungen ihre Gegner zu sehen, denen sie häufig den Garaus machen. Länger als einen Tag lasse man die Häslein nicht zum Rammeler, an dem auf dem Sprung folgenden Tag dagegen nochmals für ein paar Stunden. Nach 28 bis 31 Tagen darf man dann Familienzuwachs erwarten.

Die Zuchtkaninchen hat man am besten in Zuchtkäfigen, die 80-90 Zentimeter im Quadrat Grundfläche und 75 Zentimeter Höhe haben müssen. Vorn bringt man ein Drahtnetz und ein Türchen an, im Hintergrunde einen Verschlag, an dem eine gerade, zum Durchschlüpfen genügende Öffnung angebracht wird. In diesem Verschlag soll die Häslein ihr Wochenbett einrichten.

Es liegt auf der Hand, daß bei derartigen Zuchtleistungen sowohl Häslein wie Rammeler gut genährt werden müssen. Neben Grünfütter aller Art reicht man Heu und Hafer, mit Kleie gemengt. Auch sorge man stets für frisches Trinkwasser. Die jungen Tierchen können sich nach 4-5 Wochen selbst ernähren, man nehme sie dann von der Mutter fort.

Der Förderung der Kaninchenzucht ist alle Aufmerksamkeit zuzuwenden, in ihr stecken volkswirtschaftliche Werte, die in ihrer Gesamtheit ein beachtenswertes Kapital darstellen. Wenn dazu der Wert kommt, den das Kaninchen als billiger und produktionsfähiger Fleischlieferant bietet, so lohnt sich diese Förderung doppelt.

## Chronik.

**Trauung.** Am Sonntag den 14. Juli findet in Mehadia die Trauung der Tochter Rosa des Mehadiaer geachteten Mühlenbesizers W. Ritterporn mit Herrn Demeter Darabancz Buchhalter des Beamtenvereines in Orsova in der gr. orient. Pfarrkirche zu Mehadia statt. Wir gratulieren!

**Orsovaer bürgerl. Schützenverein.** Dieser Verein hielt vorgestern, gestern und heute sein diesjähriges Königsschießen ab. Heute Nachmittag nach Beendigung des Konkurrenz-Schießens findet die Ausrufung der Ergebnisse und die Vertheilung der Prämien statt. Abends wird ein gemeinschaftliches Abendessen arrang. hernach Tanz. Gäste, Freunde und Gönner sind gerne gesehen.

**Lustige Abende.** Morgen den 1. und 2. Juli finden im Hotel Ozanics internat. lustige Abende des hier allg. beliebten u. populären Solo-Schauspielers Paul Jaques und seines aus nur erstkl. Kunstkräften bestehenden Ensembles statt.

**Jubiläum.** Wie wir bereits mitgeteilt, begeht die Orsovaer freiw. Feuerwehr Sonntag, den 7. Juli die 30 Jahreswende ihres Bestehens aus welchem Anlaß eine Festlichkeit mit nächstehendem Programme abgehalten wird. Samstag den 6. Juli Empfang der Gäste sowohl beim Schiff, als auch am Bahnhofe, abends 7/10 Uhr Bekanntheitsabend im Hotel Takats. Sonntag den 7. Juli Früh 7/8 Uhr Versammlung bei der Nemesie, hernach Festgottesdienst in der röm. kath. Pfarrkirche hierauf Abmarsch zur Nemesie und fotografische Aufnahme der

Mitglieder. 10 Uhr Festgeneralversammlung im Hotel Takats. Nachmittag Schauübung, Abends 7 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, hernach Tanz.

**Militär-Concert.** Morgen Montag den 1. Juli findet ein Concert der Regimentsmusik des R. u. K. Inf. Reg. Nr. 46. im Garten des Hotels zum König von Ungarn statt. Entree 60 Heller. Für gute Speisen und Getränke birgt uns der hier allseits beliebte Gastgeber Hr. Samuel Pataty.

**Großes Eisenbahnunglück in Schweden.** Von einem furchtbaren Unglück wurde Samstag früh der Schnellzug Berlin-Stockholm betroffen. Er prallte bei der Station Malmslätt in Mittelschweden mit einem Lastzug zusammen. Mehrere Waggons des Schellzuges wurden zertrümmert, 25 Personen getödet, mehr als 20 schwer verletzt. Die Ursache des Unglücks war falsche Weichenstellung.

**Verurtheilter Mörder.** Das Fehértemplomer Schwurgericht hat gegen den nach Vegászentgyörgy zuständigen, zuletzt in Versez wohnhaften Franz Zimmer das Urtheil gefällt. Zimmer hat am 8. Februar d. J. in Versez an dem 12-jährigen Dienstmädchen Marie Müller vorerst ein unethisches Attentat verübt und nachher das Mädchen auf geradezu bestialische Weise ermordet. Der Körper der Ermordeten wies 14 Verletzungen auf. Das Verdict lautete auf „schuldig“ und wurde Zimmer zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Verurtheilte gab sich mit der Strafe zufrieden.

**Zu der Grube ertrunken.** Der Bácsfeketehegyer 59-jährige Landmann Gottfried Gerber ging dieser Tage aus dem Wirthshause betrunken nachhause. Auf dem Wege befand sich eine frisch gegrabene Grube, welche zum Einsetzen einer Säule bestimmt und die zur Hälfte mit Wasser gefüllt war. Gerber, in seiner Trunkenheit, bemerkte die Grube nicht, stürzte kopfüber hinein und ertrank.

**Vermählung bei Hofe.** Aus Wien telegraphirt man: Die Vermählung der Enkelin Sr. Majestät, der Erzherzogin Elisabeth Franziska, Tochter des Erzherzogs Franz Salvator und der Erzherzogin Maria Valerie, mit dem Grafen Georg Waldburg findet zwischen dem 19. und 23. September im Schlosse zu Wallsee in Anwesenheit Sr. Majestät statt.

**Entzündung des „Zeppelin III.“** Die Zeppelin-Luftschiffe werden von einem eigentümlichen Unglück verfolgt. So oft eines dieser Luftschiffe fertig ist, passiert ihm etwas. Bald ist es ein Defekt, der es zerstört, bald wird es bei der Landung havariert. Jetzt ist wieder der neue „Z. III.“ das Opfer eines Unfalles geworden, indem beim Entleeren einer Gaszelle eine Explosion entstand. Durch die Explosion ist die Hälfte des Ballons verbrannt. Der Monteur Klinge wurde schwer verletzt. Das Gerippe des Luftschiffes hängt in der Halle, die selbst wenig Schaden genommen hat.

**Die Schäden der Hochwasserkatastrophe in Krassó-Szörény.** Der Vizegespan des Komitates Krassó-Szörény Aurel Hsekuz hat dieser Tage die Schadensaufnahmen der jüngsten Hochwasserkatastrophe in Südbungarn beendet und beziffert sich der Schaden im Komitate auf 8,609,120 K. In dieser Riesensumme ist aber nicht jener Schaden eingerechnet, den die Oester.-Ungar. Staats-eisenbahn-Gesellschaft, die ungarischen Staatsbahnen, die Lokalbahnen, die Eisenwerke und die großen Holzhandlungen erlitten haben. Der Gesamtschaden dürfte mit zehn Millionen nicht zu hoch gegriffen sein. Den größten Schaden hat nach dem Berichte des Vizegespans die Stadt Lugos mit 3,289,450 Kronen. Der Schaden der einzelnen Bezirke ist folgender: Vega 35,000 K, Bofján 240,650 K, Bozovics 62,000 K, Facsád 9050 K, Karánsebes 639,000 K, Engos 280,990 K, Dravicza 134,800 K, Resicza 319,150 K, Temes 37,500 K, Teregovva 25,000 K, Ujmoldova 151,000 K, Karánsebes (Stadt) 15,000 K und Private 808,000 Kronen. Zu Händen des Vizegespans sind bisher an Spenden 16,172 Kronen eingelaufen.

**Deutsche Rundschau für Geographie.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Passinger 34. Jahrgang 1911/12. (A. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 Kr. 25 h. Pränumeration inkl. Franco-Zusendung 15 Kr.) Hest 7. Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhaltes der Zeitschrift „Deutsche Rundschau für Geographie“ haben dieselbe von jeher beliebt und weit verbreitet gemacht. Ein großer Stab von ausgezeichneten Mitarbeitern liefert eine Fülle von

wertvollen Originalartikeln, die wissenschaftlich gehalten, aber in leicht lesbarer Form geschrieben, Fachmann wie Laien befriedigen. Mannigfaltig und reichhaltig sind die kleinen Mittheilungen aus allen Zweigen der Erdkunde. Uebersichtlich angeordnet ermöglichen sie rasche Uebersicht des geographischen Forschens und Arbeitens in allen Theilen der Erde und der geographischen Vorkänge, die das politische und wirtschaftliche Leben beeinflussen. Vorzügliche Reproduktionen photographischer Aufnahmen und die jedem Hefte beigegebene Karte bilden besondere Vorzüge dieser Fachzeitschrift. Das Programm der Rundschau, besonders die Beziehungen der Geographie zum praktischen Leben zu pflegen, sichert ihr in weiten Kreisen Beachtung, ihr gediegener Inhalt und niedriger Bezugspreis werden ihr zahlreiche Freunde im Kreise der Fachmänner und aller jener, die die Nothwendigkeit geographischer Bildung erkannt haben, werben helfen.

**Exploitation des Siebenbürger Erdgases.** Zwischen dem Finanzminister Johann Telezky und einer aus englischen und amerikanischen

# Sunlight

## Seife

ist wirklich wunderbar!



226

Man unterlasse das Kochen und das viele Reiben, da die SUNLIGHT SEIFE den Schmutz allein löst und selbst die Rasenbleiche ersetzt.

„Ich vollende damit meine Wäsche in der halben Zeit mit der halben Mühe und mit dem halben Quantum Seife!“

Doppelstück zu 30 h, sechsteckigen Stück zu 16 h.

Engros-Niederlage bei RUSZ ÁRPÁD in Orsova.

## Zu verkaufen

### Dreirad-Motor

:: :: sammt :: ::

### Beiwagen

### 4 Pferdekraft.

— Näheres bei: —

## Nikolaus Kostanics

== Orsova. ==

## Als Lehrling

wird Knabe aus besserem Hause mit Bürgerschul-Bildung aufgenommen. :: :: ::

### Photogr. Atelier

## ALSCHER, ORSOVA.

Ingenieuren und Unternehmern bestehenden Interessentengruppe fanden mehrere Tage hindurch Konferenzen statt, welche mit vollem Erfolg zu Ende geführt wurden. Es handelte sich bei diesen Verhandlungen um die Ausbarmachung der in Kiskármás und in anderen Teilen Siebenbürgens aufgedeckten Erdgasquellen durch Errichtung von Industrieunternehmungen, für welche der Bezug des Erdgases vertragsmäßig sichergestellt wurde. Die zu gründenden Fabriksunternehmungen werden selbstverständlich im Sinne des Industrieförderungsgesetzes auch anderer staatlicher Unterstützung teilhaftig werden. Der Finanzminister wird dem Abgeordnetenhaus über diese Aktion seinerzeit einen Bericht vorlegen.

**Die Cholera.** Aus Berlin wird gemeldet: Unter choleraverdächtigen Erscheinungen ist dieser Tage die Arbeiterfamilie Buthe in Blaufeldtschwer erkrankt. Drei Kinder sind bereits gestorben. Die Krankheit trat plötzlich auf. Der Kreisarzt erklärte, daß die Möglichkeit von Cholera vorliege, worauf die drei noch überlebenden Personen ins Krankenhaus gebracht wurden.

**Die Schreckenstat einer Wahnsinnigen.** Aus Bzsolna wird gemeldet: An der 45-jährigen Frau Michael Sztancsu waren seit einiger Zeit Zeichen des Irrens bemerkbar. Die geistesgestörte Frau pilgerte nach Krakau zu einem Wallfahrtsort und provozierte dort einen großen Skandal, indem sie in einem Anfall ihrer Krankheit einen Geistlichen insultierte. Die österreichischen Behörden ließen die Wahnsinnige nach der ungarischen Grenzstation Esacza abführen, wo sie in einem neuen Anfall mit einer Haue die 75-jährige Frau Michael Vieh überfiel und diese so schwer verletzte, daß die alte Frau nach einigen Stunden an ihren Wunden starb. Die Wahnsinnige wurde gefesselt und in das Landeshospital in Pozsony überführt.

**Ein französisches Unterseeboot gesunken.** Die französische Marine hat wieder einen bedeutenden Verlust erlitten. Das Unterseeboot „Vendémiaire“, ein Schwesterboot des am 25. Mai 1910 untergegangenen Unterseeboots „Pluviose“ ist von dem Kreuzer „St. Louis“ bei Cherbourg überannt worden und mit 26 Mann Besatzung sofort gesunken.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Futterer.

**1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.**

**Schleppbewegung**

Vom 23-ten bis 29-ten Juni 1912 abgegangen:			
Nr.		Wtztr.	
65223	von Rahova n. Budapest	5050	Mais
67117	Somovit "	4001	"
6594	Raft "	5487	"
8202	Kilia "	4000	"
5703	Braila "	4040	"
10010	Bechet "	6743	"
65143	Radujevac "	5004	"
5717	Verciorova "	4129	"
65126	Corabia "	5000	"
65126	" Barcs	4050	"
38	Djstrov Semlin	4005	"
10001	Belgrad Sulina	5090	Weiz.
10007	" "	5074	"

**Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.**

**Schleppbewegung**

Vom 23-ten bis 29-ten Juni 1912 abgegangen:			
Nr.		Wtztr.	
630	von Braila n. Budapest	6000	Mais
624	Widdin "	4981	"
604	Ruistsuf "	4040	"

661	T-Magurele	"	6000	"
642	"	"	5841	"
690	Somovit	"	5062	"
668	Cetate	Barcs	4002	"
631	Ziurniga	Semlin	5000	"
678	Belgrad	Wulina	5025	"

**Rumänische-Schiffahrt N.F.R.**

**Schleppbewegung**

Vom 23-ten bis 29-ten Juni 1912 abgegangen:			
Nr.		Wtztr.	
648	von Somovit n. Budapest	6065	Mais
784	Compalanka "	6073	"

**Süddutsche Schiffahrt-Gesellschaft.**

Vom 23. bis 29. Juni abgegangen:			
Nr.		Wtztr.	
47	von Giurgiu n. Budapest	5000	Mais
67	Widdin "	4135	"

**Ungarische Binnen-Schiffahrts-Gesellschaft.**

**Schleppbewegung**

Vom 23-ten bis 29-ten Juni 1912. abgegangen:			
Nr.		Wtztr.	
098	von Raft n. Budapest	5000	Mais
Kato	Calafat "	5000	"
Berta	" "	6000	"

**Verkehrs-Anzeige**

**der „Neuen Orsovaer Sparcasse“**

vom 1. bis Ende Juni 1912.

**Soll**

Cassastand am 1. Juni	Nr.	39646.77
Einlagen		28240.49
Wechsel-Einlösung		103822.78
Wechsel-Zinsen		1933.12
Wechsel-Schreibgebühr		286.28
Pfand-Einlösung		261.—
Pfand-Zinsen		87.75
Pfand-Stempelgebühr		—80
Hypothek-Rückzahlung		3140.—
Hypothek-Zinsen		2080.58
Incasto		17482.30
Provision		92.82
Defterr. ung. Bank		100380.38
Giro-Conto		556.60
Conto-Corrent		175200.—
Realitäten-Mietzins		190.—
Effekten-Zinsen		1600.—
Reescompte-Conto		33945.08
Reescomptzinsen-Conto		3.—
<b>Summe: Kronen</b>		<b>508948.75</b>

**Haben**

Escomptirte-Wechsel		92723.30
Pfand-Vorschüsse		180.—
Rückgezahlte-Einlagen		35244.17
Unkosten		389.32
Gehalte		853.32
Incasto		17481.30
Stempel v. Pfänder an's Steueramt		1.90
Defterr. ung. Bank		133776.90
Giro-Conto		1100.—
Conto-Corrent		149011.40
Reescompte-Conto		44712.16
Reescompte-Zinsen		171.14
Quartiergelder-Conto		186.67
<b>Summe: Kronen</b>		<b>508948.75</b>

Orsova, 1. Juni 1912.

Die Direktion.

**Eingeseudet.**

**Eine Panne ist ein kleines Uebel,** vergleicht man sie mit den Scherereien, die einem aus einer ernstesten Erkältung erwachsen, wie sie bei einer Autofahrt immer möglich ist. Man sollte darum immer auch eine Schachtel Jays ächter Sodener Mineral-Pastillen mitnehmen, wenn man zu einer Autofahrt rüstet. Die Pastillen halten die Schleimhäute geschmeidig, beugen Affektionen vor und schützen gegen die immense Gefahr, die der Staub immer bedeutet. Man bekommt Jays Sodener in allen Apotheken, Drogerien zc. für K. 1.25 pro Schachtel.

**Wollen Sie ein gutes Familienblatt in ihrem Hause haben, so bestellen Sie**

**Lesen Sie die**

**Südongarische Reform**

politisches Tagblatt aus Temesvár.

Abonnementspreis monatlich um

**1 Gulden.**

Annoucen von 1 Krone aufwärts.

Bestelladresse:

Administration der Südongarische Reform

Temesvár Stadt, Zápolyagasse Nr. 2.

**Gausplatz**

112 Quadratflaster

in der Szechenyistraße ist zu

**verkaufen.**

Näheres in der Redaktion.



**Gelegenheits Offert!**

Für die Frühjahrspflanzung empfehle sehr schöne starke

**Ziersträucher**

in den feinsten Sorten, nach meiner Wahl, wie Jasmin, Flieder, Cydonie, Denkie Rhus u. dgl.

10 Stk. 5 Sorten 6 Kr.

20 " 10 " 11 "

50 " 10 " 22 "

100 " 20 " 40 "

incl. Emballage und Francatur nach jeder Bahnstation.

Hochachtungsvoll

**ARPÁD MÜHLE**

Temesvár.

Die Cannazüchtungen des Etablissements genießen Weltruf.

**„Dobrawerke“ Drenkova**

sucht einen

**Maschinisten und Locomotivführer.**

Angebote sind dorthin einzureichen.

## Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräte zu räumen, offeriere meine bekannten Prachtexemplare von 2-jährigen

## Buschrosen

in den hochfeinsten Elitesorten zu folgenden herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 K.  
25 Stück in 25 Sorten 15 K.  
100 Stück in 100 Sorten 50 K.

incl. Emballage & Francatur!  
Hochachtend

### MÜHLE ÁRPÁD,

Temesvár.

I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Wasserstand.

Vom 23. bis 29. Juni 1912.

Datum	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.

In Centimeter.

Orsova	365	358	351	346	342	339	336
Agentic							

Schutzmarke: „Anker“

### Liniment. Capsici comp.

Griech. für  
**Anker-Bain-Crepeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gr-  
-faltungen** angewendet wird.

**Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**  
**Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**

## Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigiert von **H. v. Schweiger-Lerchenfeld.**

XXV. Jahrgang 1912.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis 40 Illustr., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 h. Vierteljährig 3 K. 60 h. Halbjährig 7 K. 20 h. Ganzjährig 14 K. 40 h.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Probehefte gratis und franko.

**H. Hartleben's Verlag in Wien.**

## AUTOMOBIL

### Leihunternehmung!

Empfehlte seine elegantesten Luxus und Touren-Leih-automobile.

In Loco

pro Stunde und Tag,

auswärtige Touren

pro Kilometer

zu soliden Preisen.

### Dollaschal Friedrich's

Automobil-Leihunternehmung,  
**ORSOVA.**



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Beliebteste Sorten

1293, Preis per Dtd. K. 6.—

1204, Preis per Dtd. K. 8.—

OLLA-Depot durch OLLA-Plakate ersichtlich.

Illustrierte, lehrreiche Preisliste gratis von der

„OLLA“-Gummizentrale, Wien, II., 884

Praterstrasse 57.

Depôt in Orsova:

**FREYLER IGNATZ Apotheke.**



ist von mehr als 2000

Ärzten als Ver-

lässlichstes em-

pfohlen. 2 Jahre

Garantie für

jed. Stück. Preis

4, 6 u. 8 K.

per Dtd.

## Geschäfts Eröffnungs Anzeige!

Wir beehren uns dem sehr geehrten Publikum mitzuteilen, dass wir in

**ORSOVA, Széchenyistrasse 482**

ein Filialgeschäft eröffnet haben und bitten unsere verehrten Kunden, ihren Bedarf an Original **Singer** Nähmaschinen, Nähmaschinen-Bestandteile, Nadeln, und Nähmaschinen-Oel in unserem Geschäfte zu decken.

**Unentgeltlicher Unterricht im Sticken und Nähen für unsere Kunden.**

Indem wir unsere Firma dem Wohlwollen des hochgeehrten Publikum empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

**Singer Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.**

An diesem Schilde sind jene Geschäfte zu erkennen, in welchen Singer Nähmaschinen verkauft werden.



Unsere Nähmaschinen bedürfen der Anempfehlung nicht, man achte nur darauf, dieselben am entsprechenden Orte zu kaufen.

**Warnung.** Die durch andere Firmen unter dem Namen Singer in den Verkehr gebrachten Nähmaschinen wurden einem unserer älteren Systeme nachgebaut, welche unseren neueren Familien-Maschinen in Konstruktion, als auch in Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit weit nachstehen.